



## ANFAHRT

### Mit dem Auto

Sie erreichen das Franz Hitze Haus mit dem Fahrzeug über die Autobahn A1 und A43: Vom Kreuz Münster-Süd (A1/A43) über die Weseler Straße stadteinwärts bis Koldering (links) bzw. von der Abfahrt Münster-Nord (A1) über Steinfurter Straße bis Orléans-Ring (rechts). Parkgelegenheiten finden Sie an der Niels-Stensen-Straße und an der Sentruper Straße. Beide Parkplätze sind als Parkmöglichkeiten der Akademie ausgewiesen.

### Mit dem Zug

Bei Anreise mit dem Zug fahren Sie vom Hauptbahnhof aus mit der Buslinie 2 (in Richtung Alte Sternwarte) zur Haltestelle „Franz-Hitze-Haus“. Alternativ können sie auch die Buslinien 11, 12, 13, 14 und 22 - alle bis zur Haltestelle „Jungeblodtplatz“ nehmen: Fußweg zur Akademie etwa zehn Minuten. Eine Taxifahrt vom Bahnhof zum Franz Hitze Haus kostet ca. 15 Euro.

**Tagungsnummer: 324 JE**

Tagungsbeitrag: ermäßigt 34,- €

Der Tagungsbeitrag enthält 1/3 Institutionenbeitrag.

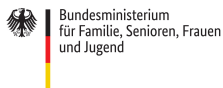
### Ermäßigung

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler:innen, Studierende (bis 30 Jahren), Auszubildende, Freiwilligendienstleistende sowie Bezieh:innen von Bürgergeld.

Informationen zu Ausfallgebühren entnehmen Sie bitte den AGBs auf unserer Homepage. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Bildnachweis: © Heiko Klare für das Franz Hitze Haus

Gefördert vom:

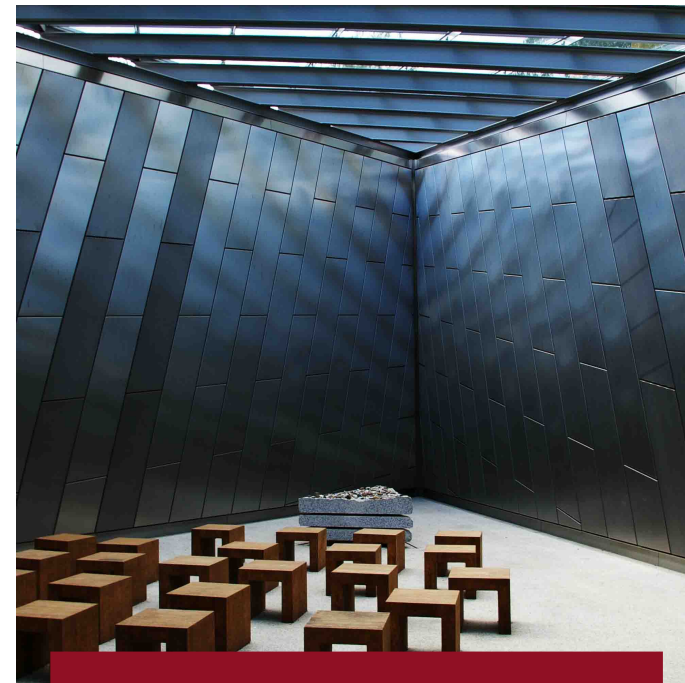


**wertevoll  
politisch  
bilden** Mitglied der AKSB.de

### Akademie Franz Hitze Haus

Kardinal-von-Galen-Ring 50  
48149 Münster

Ines Ameling  
Telefon 0251 9818-480  
ameling@franz-hitze-haus.de  
www.franz-hitze-haus.de/info/24-324



## AUS DER GESCHICHTE LERNEN?!

EIN HISTORISCH-POLITISCHES SEMINAR FÜR  
SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Montag, 24. Juni bis  
Mittwoch, 26. Juni 2024

Zusammenarbeit mit:



VILLA  
TEN HOPPEL  
GESCHICHTSDIENST



## EINLADUNG

Im Konzentrationslager Bergen-Belsen starben 52.000 Häftlinge aus vielen Ländern Europas. Als Opfer von Misshandlung, Zwangsarbeit, Seuchen oder Hunger erlagen sie der nationalsozialistischen Gewalt-herrschaft. Das Leid dieser Menschen verdient Aufarbeitung und Erinnerung.

Angesichts aktueller Erscheinungsformen von Rechtsextremismus, Rassismus bzw. Antisemitismus sind wir alle zudem aufgefordert, für Freiheit und Menschenrechte einzutreten.

In Kooperation mit dem Geschichtsort Villa ten Hompel ermöglicht die Akademie Franz Hitze Haus deshalb einen gegenwartsorientierten Zugang zur deutschen Geschichte: In Gesprächsrunden, durch Rollenspiele sowie einen Gedenkstättenbesuch können die Seminarteilnehmenden erfahren, was damals geschehen ist. Über Prozesse der Verfolgung und Gewalt von 1933 bis 1945 wollen wir aufklären und gleichsam Möglichkeiten zum Schutz gegen heutige Diskriminierung erörtern. Demokratie und Toleranz sollen dabei als positiver Gegenentwurf erkennbar werden.

Wir laden Sie herzlich ein!

SEBASTIAN LANWER  
Bildungsreferent, Akademie Franz Hitze Haus

DR. KATHRIN ZÖLLER  
päd.-wiss. Mitarbeiterin, Geschichtsort Villa ten Hompel

## Montag, 24. Juni 2024

9.00 Uhr	<b>Begrüßung und Einführung</b>
9.30 Uhr	<b>Diskriminierung auf Befehl?</b> Freiheit und Menschenwürde in Gefahr
11.00 Uhr	Pause
11.15 Uhr	<b>„Ich wollte noch einmal die Sonne sehen...“</b> Film mit der Zeitzeugin Erna de Vries (*1923 / +2021)
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	<b>Menschen statt Nummern</b> Eine Auseinandersetzung mit Opfern, Täter:innen und Mitläufer:innen in Rollenspielen
15.30 Uhr	Pause
16.00 Uhr -	<b>Was bleibt?</b>
17.00 Uhr	Erinnerungskultur in Deutschland

## Dienstag, 25. Juni 2024

8.00 Uhr	Abfahrt des Busses ab Franz Hitze Haus
im Bus	<b>Vom „Kriegsgefangenenlager“ zum „Konzentrationslager“</b> Radiofeature zur Geschichte des Lagers Bergen-Belsen
11.15 Uhr	<b>KZ-Gedenkstätte Bergen-Belsen</b> - Geführter Rundgang auf dem Gedenkstättenengelände - Ausstellungsbesuch individuell - Möglichkeit zum Gedenken im „Haus der Stille“
15.00 Uhr	<b>Eindrücke ausdrücken</b> Nachbereitung des Rundgangs mit assoziativen Methoden
16.00 Uhr	Rückfahrt
im Bus	<b>Offene Fragen</b> Vorbereitung der Blitzlichtrunde
ca. 19.00 Uhr	Ankunft am Franz Hitze Haus

## Mittwoch, 26. Juni 2024

9.00 Uhr	<b>Blitzlichtrunde</b> Feedback zum Vortrag
9.30 Uhr	<b>Stellung beziehen!</b> Diskussion über aktuelle Fallbeispiele zur Diskriminierung
10.30 Uhr	Pause
11.00 Uhr	<b>Den Einsatz für Andere lernen und anwenden</b> Alltagsorientierte Übungen gegen Diskriminierung
11.30 Uhr	<b>Abschlussdiskussion und Auswertung</b>
12.00 Uhr	Ende des Seminars

Referentin und Referent:

JOST WAGNER B.A., Historiker, Münster  
MALWA BÖCKER B.A., Historikerin, Bochum